

mit der Ernte auf einem Kornfelde beschäftigt waren, und sagte: „Ihr guten Leute, wenn Ihr nicht sagt, daß diese Felder dem Marquis von Carabas gehören, so werdet Ihr von den Begleitern des Königs Alle in Stücke gehauen.“

Der König fragte die Mäher, wem das Korn gehöre? — „Dem Herrn Marquis von Carabas“, antworteten sie, und der König freute sich mit dem Marquis. Der Kater, welcher beständig vorauslief, sagte allen Denen, welchen er begegnete dasselbe, und der König staunte über die großen Güter des Marquis von Carabas.

Der Kater kam endlich in ein schönes Schloß, dessen Gebieter ein Menschenfresser war, den reichsten, den man je gesehen hat; denn alle die Besitzungen, durch die der König gekommen war, gehörten zu diesem Schlosse. Der Kater erkundigte sich, wer dieser Menschenfresser sei, und was er verstände, verlangte mit ihm zu sprechen, und sagte, er hätte nicht so nahe vor seinem Schlosse vorbeikommen können, ohne ihm seine Aufwartung zu machen.